

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 30.07.2013
Sitzungsbeginn/- ende	19:00 Uhr / 23:45 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister

Wachs, Ludwig

Marktgemeinderatsmitglieder

Bartl, Hildegard

bis TOP 4 - dann entschuldigt

Baumeister, Reinhard

Eichhammer, Albert

Gassner, Ernst

Geitner, Josef

Hackelsperger, Ferdinand

Hartl, Anneliese

Hofmeister, Josef

Kefer, Maximilian

Kraml, Hubert

Meier, Josef

Meny, Reinhold

Post, Ralph Dipl.-Wi.Jurist (FH)

Punk, Maximilian

Schmuck, Ruth

Schwarztrauber, Wilfried Dr.

Seidl-Schulz, Hermann

Wasöhr, Sieglinde

Weinzierl, Gerhard

Ortssprecher

Blabl, Walter

Feichtmeier, Reinhold

Schmalzl, Josef

Schriftführer

Brunner, Georg

Sachverständige

Aunkofer, Kornelia	
Bauer, Fritz	zu TOP 2 und 4
Erhardt, Karin	zu TOP 3
Klauditz, Manfred	zu TOP 1
Neudert, Stefan	zu TOP 5
Stockinger, Manfred	zu TOP 6
Trummer, Heinz	zu TOP 6
Wittmann, Wolfgang	

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder

Bürckstümmer, Elfriede Dipl. Psych.	entschuldigt
Englmann, Anton	entschuldigt
Mathies, Bernd Dr.	entschuldigt
Obermüller, Konrad	entschuldigt
Schnagl, Johann	entschuldigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- . Begrüßung
4. Änderung des Bebauungsplanes "Altstadt C, Deckblatt Nr. 2" durch Deckblatt Nr. 3
5. Amtliche Festsetzung bzw. vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes Teugner Mühlbach
6. Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Lengfeld;
hier: Vorstellung des Vorentwurfes
7. Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle des Marktgemeinderates und der Ausschüsse auf dem Internetauftritt des Marktes Bad Abbach;
hier: Antrag der Jungen Union -Ortsverband Bad Abbach- vom 10.07.2013
8. Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP Begrüßung

Bürgermeister Ludwig Wachs eröffnet die öffentliche Sitzung.

Er begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau Gabi Hueber-Lutz von der Mittelbayerischen Zeitung, Herrn Manfred Stockinger vom Architekturbüro konzept a+, Herrn Heinz Trummer vom Ing.-Büro Trummer -Terraplan, Herrn Stefan Neudert vom Wasserwirtschaftsamt Landshut, Herrn stellv. Bauhofleiter Stefan Franz sowie von der Verwaltung Frau Kornelia Aunkofer und die Herren Wolfgang Wittmann und Georg Brunner.

TOP 4 Änderung des Bebauungsplanes "Altstadt C, Deckblatt Nr. 2" durch Deckblatt Nr. 3

Sachverhalt:

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist nicht möglich, da vom Gremium in TOP 2 dieser Sitzung keine Entscheidung über die Annahme der vorgestellten Konzepte getroffen worden ist.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 919

Die Herren Marktgemeinderäte Reinhold Meny und Ralph Post sind zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Frau Marktgemeinderätin Hildegard Bartl kann ab TOP 5 nicht mehr an der Sitzung

teilnehmen und verlässt den Sitzungssaal.

TOP 5**Amtliche Festsetzung bzw. vorläufige Sicherung des Überschwemmungsgebietes Teugner Mühlbach****Sachverhalt:**

Für den Teugner Mühlbach (Gewässer 3. Ordnung) wurde mittels 2D-Wasserspiegelberechnung das Überschwemmungsgebiet für ein 100-jährliches Hochwasser ermittelt. Unter einem 100-jährlichen Hochwasser versteht man einen Wasserstand oder Abfluss, der in einem unendlich langen Zeitraum -im Durchschnitt alle 100 Jahre- erreicht oder überschritten wird. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Wert in den nächsten 100 Jahren erreicht oder überschritten wird, liegt bei 63 %. Es ist keinesfalls das größte mögliche Hochwasser.

Nach Art. 46 Abs. 3 BayWG (Bayerisches Wassergesetz) in Verbindung mit § 76 Abs. 2 und 3 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) sind innerhalb der Risikogebiete Überschwemmungsgebiete per Verordnung bis zum 22.12.2013 festzusetzen. Noch nicht festgesetzte Überschwemmungsgebiete, wie hier der Fall, sind bis spätestens 22.12.2013 vorläufig zu sichern. Die vorläufige Sicherung endet mit der amtlichen Festsetzung. Hierfür wird ein eigenständiges Verwaltungsverfahren zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Herr Stefan Neudert, zuständiger Abteilungsleiter am Wasserwirtschaftsamt Landshut, erläutert dem Gremium das ermittelte Überschwemmungsgebiet im Bereich des Ortsteils Lengfeld.

In der Diskussion wird Folgendes ausgeführt:

- Es ergibt sich eine Bindungswirkung für den Markt Bad Abbach bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und der Beurteilung von Einzelbauvorhaben.
- Für die Landwirtschaft ergeben sich durch die vorläufige Sicherung und die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete keine zusätzlichen Beschränkungen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom ermittelten Überschwemmungsgebiet des Teugner Mühlbachs. Die Überschwemmungsgrenzen sind Grundlage für die vorläufige Sicherung und spätere Festsetzung des Überschwemmungsgebietes.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 920

<p>TOP 6 Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses in Lengfeld; hier: Vorstellung des Vorentwurfes</p>
--

Sachverhalt:

Der Markt Bad Abbach hat in Lengfeld für die Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses das Grundstück Fl.-Nr. 372, Gemarkung Lengfeld, mit einer Fläche von 2.517 m² erworben.

Herr Heinz Trummer vom Ing.-Büro Trummer -Terraplan, Neutraubling, und Herr Manfred Stockinger vom Arch.-Büro Konzept a+, Regensburg, stellen dem Gremium den mit der Freiwilligen Feuerwehr Lengfeld abgestimmten Vorentwurf des Feuerwehrgerätehauses vor.

Grundlage der Planung sei die DIN 14092. Es ergibt sich so bei 40 Aktiven und zwei Fahrzeugen ein Raumbedarf von 500 m², der sich je weiteren Aktiven um 2,5 m² erhöht.

Die Baukosten betragen mit Keller ca. 1.000.000,00 € brutto und ohne Unterkellerung und Reduzierung der Flächen ca. 800.000,00 € brutto, jeweils mit Baunebenkosten.

In der Diskussion werden folgende Fragen erörtert:

- Die Regierung von Niederbayern wird den Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit einem Festzuschuss fördern, der je Stellplatz auf 46.500,00 € festgelegt ist, bei zwei Stellplätzen also 93.000,00 €. Die restlichen Investitionskosten müssen vom Markt Bad Abbach getragen werden.
- Die vorhandenen Fahrzeuge und Anhänger können untergebracht werden; die Planung wurde in mehreren Zusammenkünften mit der Freiwilligen Feuerwehr Lengfeld abgestimmt.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Zahl der Aktiven in der Feuerwehr Lengfeld sehr konstant sei.
- Die Gespräche mit der Regierung von Niederbayern und mit dem Kreisbrandrat werden nach der Vorstellung des Vorentwurfes im Marktgemeinderat geführt. Dem Kreisbrandrat wurde der Vorentwurf bereits vorgelegt.
- Die großzügige Gestaltung des Gebäudes wird kritisiert. Die Baukosten mit 1.000.000,00 € seien zu hoch. Die Größe des Gebäudes, die Baukosten und auch die in der Folge auf den Markt Bad Abbach zukommenden Unterhaltskosten müssen genau bedacht werden.
- Die vom Planungsbüro angedachte sporadische anderweitige Nutzung des Gebäudes für Feierlichkeiten sei kritisch zu sehen, da Mehrfachnutzungen in der

Praxis oft nicht umsetzbar sind.

- Eine Realisierung des Gebäudes in Holzbauweise würde Mehrkosten in Höhe von ca. 25 % bedeuten.
- Aus dem Gremium wird eine Kostendeckelung vorgeschlagen. Weiterhin wird angeregt, auf die Unterkellerung des Gebäudes zu verzichten. Dabei ist auch die Reduzierung der Gesamtnutzfläche zu prüfen.

Die Behandlung der Thematik in einer Fraktionssprechersitzung wird angeregt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Vorentwurf zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben mit den Fachstellen abzustimmen. Das Ergebnis ist dem Gremium zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0

Beschlusnummer: 921

TOP 7

**Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle des Marktgemeinderates und der Ausschüsse auf dem Internetauftritt des Marktes Bad Abbach;
hier: Antrag der Jungen Union -Ortsverband Bad Abbach- vom 10.07.2013**

Sachverhalt:

Das Gremium wird darüber informiert, dass der Ortsverband der Jungen Union Bad Abbach mit Schreiben vom 10.07.2013, eingegangen am 09.07.2013, beantragt, die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates und des Bauausschusses auf der Homepage des Marktes Bad Abbach zu veröffentlichen.

Die Verwaltung hat bisher aus Rechts-, Aktualitäts- und Kostengründen davon abgesehen, die Protokolle zu veröffentlichen. Es existiert derzeit auch kein Beschluss des Marktgemeinderates, die Sitzungsniederschriften auf dem Internetauftritt des Marktes Bad Abbach zu veröffentlichen. Auch wenn die Höhe der Kosten in den Rahmen der Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters fällt, kann eine Veröffentlichung ohne Entscheidung des Gremiums nicht erfolgen.

Es sind wichtige Voraussetzungen zu erfüllen, um die Niederschriften im Internet veröffentlichen zu können.

1. Veröffentlichung erst nach Genehmigung durch das entsprechende Gremium

Aus rechtlichen Gründen kann die Veröffentlichung der Niederschriften erst nach Genehmigung durch den Marktgemeinderat erfolgen (Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 33 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates).

Als genehmigt gilt die Niederschrift in der praktischen Anwendung, wenn in der darauffolgenden Sitzung von Seiten des Marktgemeinderates keine Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung erhoben werden (die Niederschrift wird immer mit der Ladung für die darauffolgende Sitzung versandt).

Somit kann die Niederschrift erst dann im Internet veröffentlicht werden, wenn die nachfolgende Sitzung stattgefunden hat und keine Einwände gegen die Niederschrift von Seiten des Gremiums erhoben worden sind.

Eine zeitnahe Informationsquelle kann diese Art der Veröffentlichung daher nicht sein.

2. Datenschutz

Aus Datenschutzgründen müssen die Niederschriften so formuliert werden, dass keinerlei personenbezogene Daten veröffentlicht werden (dies kann dazu führen, dass zwei Fassungen der Niederschrift erstellt werden müssen). Auch Aussagen von Gremiumsmitgliedern dürfen nicht in einem im Internet veröffentlichten Protokoll des Marktgemeinderates weltweit zugänglich gemacht werden. Auf die entsprechende Rechtsprechung wird hingewiesen.

Die Veröffentlichung der öffentlichen Niederschriften des Bauausschusses kann schon aus Datenschutzgründen nicht verwirklicht werden, da zu 99 % Bauanträge, die immer personenbezogene Daten enthalten, behandelt werden.

3. Umfang der Niederschriften

Die Bandbreite der Veröffentlichungen anderer Gemeinden geht von Auszügen aus den Protokollen über Kommentare und redaktionelle Beiträge, der Veröffentlichung von Beschlüssen ohne erklärenden Sachverhalt bis hin zu der Veröffentlichung der gesamten anonymisierten Niederschrift.

Wenn eine Veröffentlichung schon erfolgen soll, müsste auch der komplette Sachverhalt mit ausgegeben werden, da ansonsten die Internetnutzer keine weiteren Erkenntnisse gewinnen können.

Ein zusätzlicher -manueller- Verwaltungsaufwand wird immer entstehen, da die Anonymisierung der personenbezogenen Daten sichergestellt werden muss.

Die Niederschriften müssten gegen Veränderung durch Dritte geschützt werden. Die technischen Voraussetzungen müssten dafür ebenfalls geschaffen werden.

4. Finanzielle Gründe

Auf Grund der rechtlichen Problemstellung und der dadurch fehlenden Aktualität der Sitzungsprotokolle wurde bisher darauf verzichtet, das Zusatzmodul für die Veröffentlichung der Sitzungsladungen und Sitzungsniederschriften zu erwerben.

Eine effiziente Veröffentlichung im täglichen Arbeitsablauf kann nur durch entsprechende Softwareunterstützung durchgeführt werden. Die Kosten für die Einrichtung eines entsprechenden Bürgerinformationssystems würden sich auf ca. 5.500,00 € belaufen, die jährlichen Wartungskosten auf ca. 1.000,00 €. In diesen Kosten ist auch die Schaffung eines sog. Ratsinformationssystems für die Mitglieder des Marktgemeinderates enthalten.

Die Marktgemeinderäte hätten so die Möglichkeit, im Internet über einen gesicherten Zugang in alle Unterlagen zu den Marktgemeinderatssitzungen, also auch in die Anlagen etc., Einsicht zu nehmen. Für den gesicherten Zugang müssten weitere Kosten in Höhe von einmalig ca. 1.500,00 € und für die laufende Wartung von jährlich ca. 500,00 € veranschlagt werden.

Falls der Marktgemeinderat der Veröffentlichung der Sitzungsniederschriften und der damit zwingend erforderlichen Anschaffung des Bürgerinformations- bzw. Ratsinformationssystems zustimmen sollte, wären überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 7.000,00 € zu genehmigen.

In der Folge wird die Thematik eingehend diskutiert:

- Nachdem die Veröffentlichung des Protokolls erst nach Genehmigung durch das Gremium erfolgen kann, fehle es an der notwendigen Aktualität. Die Veröffentlichung durch die Mittelbayerische Zeitung sei ausreichend.
- Die Kosten für die Veröffentlichung und das Ratsinformationssystem seien für den erzielten Zweck zu hoch.
- Die Zahl der Internetnutzer steige. Aus diesem Grunde sollten die Protokolle im Internet veröffentlicht werden, wobei ein großer Mehraufwand verhindert werden müsse. Außerdem seien Änderungen am Protokoll sehr selten. Von großem Vorteil sei die parallele Einführung eines Ratsinformationssystems und aus diesen Gründen solle man Mittel im Haushalt 2014 vorsehen.
- Nachdem sich das Gremium nach den Kommunalwahlen 2014 wohl in veränderter Form zusammensetzen wird, solle eine Entscheidung durch das neu gewählte Gremium getroffen werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass über die Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle auf der Homepage des Marktes Bad Abbach nach den Kommunalwahlen 2014 im Rahmen der konstituierenden Sitzungen und der Erarbeitung der Geschäftsordnung des Marktgemeinderates entschieden werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0

Beschlusnummer: 922

Herr Marktgemeinderat Reinhard Baumeister ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

TOP 8 Verschiedenes

Krautfest in Oberndorf am Freitag, den 02.08.2013

Das Gremium wird auf das Krautfest in Oberndorf hingewiesen.

Lärmschutzwand B16

Die Auslegung für die Weiterführung des Lärmschutzes an der B16 wird von der Verwaltung durchgeführt. Die Unterlagen können vom 05.08.2013 bis 13.09.2013 im Rathaus eingesehen werden.

Antrag von Herrn Willi Knapp wegen der Beschilderung und der Neubenennung von Wegen

Es wird über den Antrag von Herrn Knapp informiert. Die Wege wurden seinerzeit von der CSU-Ortsgruppe beschildert; diese Beschilderung müsse wegen fehlender Schilder überarbeitet werden. Weiterhin beantragt Herr Knapp die Neubenennung eines Weges in Oberndorf.

Eine Behandlung des Antrages erfolgt ggf. in der Marktgemeinderatssitzung am 24.09.2013.

Seniorenfahrt nach Kelheim – 150 Jahre Befreiungshalle

Das Gremium wird über die Seniorenfahrt nach Kelheim am 16.08.2013 anlässlich der Feierlichkeiten „150 Jahre Befreiungshalle Kelheim“ mit Besuch des Volksfestes informiert.

Belegung der Kinderkrippen

Hierzu wird das Gremium in der Sitzung am 24.09.2013 informiert.

VOF-Verfahren – Generalsanierung der Angrüner-Mittelschule

Es wird mitgeteilt, dass die Vorauswahl der Architekturbüros in der Zusammenkunft am 29.07.2013 getroffen worden ist. Die Vorstellung der sechs vorausgewählten Arch.-Büros erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Bäume beim Hotel-Cafe Rathaus an der Kaiser-Karl V.-Allee

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Bäume aufgrund des starken Ungezieferbefalls

stark zurückgeschnitten werden mussten, da eine Behandlung mit entsprechenden Bekämpfungsmitteln leider erfolglos war.

Wertstoffhof – Anlieferung von Grüngut

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das Landratsamt Kelheim eine aufsichtslose Anlieferung von Grüngut außerhalb des Wertstoffhofes nicht zulasse.

Unser Dorf soll noch schöner werden – Oberndorf

Es wird mitgeteilt, dass die Begehung durch die Landkreisjury am 10.09. oder am 11.09.2013 stattfindet. Die Mitglieder des Gremiums werden über den genauen Termin informiert, sobald dieser bekannt ist.

